

# Die **Flaschenpost** von **Jonathan**

September 2011

**Standort:** 12° 09,7N – 081°50,4W **Cayos de Albuquerque**. Diese Flaschenpost berichtet von meiner **Reise zu den San Andres Inseln**, von den **Erlebnissen unter Wasser**, von **Wartungsarbeiten** und dem neuen **Vortrag**, den ich für November vorbereite.

*Reisen heißt zu entdecken, dass alle unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken (Aldous Huxley).*



**90 NM östlich von Nicaragua** liegen wunderbare Inseln, die in Europa kaum bekannt sind. Wir segelten mit Jonathan in diese von Colon (Panama) 240 Seemeilen entfernte Inselgruppe der **San Andres Inseln**. Der Trip dauerte lediglich 28 Stunden – Es war **Segeln vom Feinsten**. Jonathan „flog“ mit teilweise 15 Knoten von Welle zu Welle und wurde gleichzeitig zum Taxi für Seeschwalben.

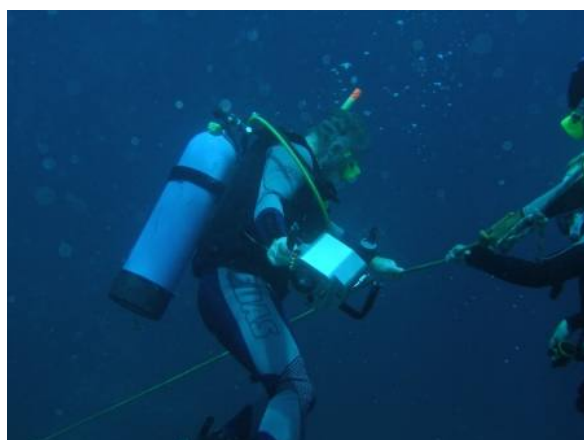
**Zu den San Andres Inseln gehören** auch die beiden Archipele **Albuquerque** und **Cayos Este Suroeste**. Diese sind etwa 20 NM von der Hauptinsel San Andres entfernt.

Dort war Schnorcheln so schön wie nirgends zuvor während meiner mittlerweile 19 Schiffsjahre. Kristallklares Wasser, enormer Fischreichtum, intakte Korallen. Und unberührte Inseln. Hier gibt es keinen Tourismus, nur einige freundliche und hilfsbereite Fischersleute trifft man an.

Das Potential an **1A Tauchplätzen** ist enorm. Nur wenige Menschen werden dieses Paradies jemals erleben können. Es gibt **weder Schiffsverbindung noch Flugplätze**. Einzig ein (eigenes) Boot oder eben Jonathan bringen dich hierher.

Diese beiden Archipele sind ein Paradies **für Individualisten**, die ein **einmaliges Erlebnis** suchen. Sie erfüllen unseren Anspruch. Wir überlegen, diese Inselgruppe im kommenden Jahr wieder anzulaufen.

Ebenfalls zur Gruppe der San Andres Inseln zählt die **Insel Providencia**. Sie bietet Sensationen wie das zweitlängste Korallenriff der Karibik



(Eigendefinition) und wunderbare Tauchplätze (vier Tauchschulen haben sich bereits angesiedelt). Wir erlebten ausnehmend freundliche Menschen und ein einmaliges Inselleben mit kleinen **Bars und Kneipen**, in denen praktisch nur „Locals“, also Einheimische verkehren.



Die **Hauptinsel San Andres ist eine Zoll- und Steuerfreizone**. Hier kann man sehr preiswert Elektronik, Computer, Alkohol, Zigaretten, Parfums, ... erwerben. Die Strände und die umliegenden Cayos werden von Hotels genutzt.

Die Hauptinsel San Andres wird von Panama City und Bogota aus mehrmals täglich angeflogen.



Die Rückreise von den San Andres Inseln nach Colon (Panama) dauert wegen **Flaute** und Gegenstrom recht lange.

**46 Stunden unter Motor** und Großsegel lassen die Batterien voll laufen und das Bier im Kühlschrank eiskalt werden. Wieder begleiteten uns Seeschwalben durch die Nacht, sie suchten sich den „besten Platz“ am Schiff zum übernachten. Die auf meinem Kopf suchte sich dann doch eine schönere Bleibe. Auf den letzten 20 Meilen vor Panama kommt Wind aus NE auf und wieder „fliegt“ Jonathan mit bis zu 12 Knoten seinem Ziel entgegen – die letzten 20 Meilen segeln wir in zwei Stunden.

#### **Wartungsarbeiten:**

Wenn Du diese Flaschenpost liest, **liegt Jonathan** schon **hoch und trocken an Land** und wir sind mit den jährlichen

**Wartungsarbeiten** beschäftigt. Antriebswellen ausbauen, Wasserpumpen tauschen, Propeller wuchten, Cockpit neu lackieren, Seeventile erneuern,...

**In einem neuen Vortrag** werde ich die Erlebnisse der letzten beiden Jahre aufarbeiten.

**Das Thema:** DIE UNBEKANNTE KARIBIK – Schiffswracks, Dschungel und Lagunen

**Die Termine 2011:** 6. November VHS Schwäbisch Hall, 8. November URANIA Wien  
Details dazu weiter unten.

Liebe Grüße aus den Cayos Albuquerque

*Carlos*

Weiter unten findest Du folgende Artikel:

1. DAS LEBEN IST SCHÖN - CAYOS DEL ESTE (San Andres Inseln)
2. SCHNORCHELTRIP IN CAYOS ALBUQUERQUES (San Andres Inseln)
3. **AV Vortrag: „DIE UNBEKANNTE KARIBIK“: Schiffswracks, Dschungel und Lagunen**

## DAS LEBEN IST SCHÖN - CAYOS DEL ESTE (San Andres Inseln)



**Foto oben:** Weichkoralle im Glasklaren Wasser

**Foto unten:** Blick vom Ankerplatz nach Cayo Bolivar



**Foto unten:** Jagdglück mit hohem Adrenalinpiegel



Soll ich nun abdrücken und den Barsch erlegen? Er ist groß und hat mich noch nicht bemerkt – der Speer würde ihn überraschen und ihm **keine Zeit geben, zu fliehen**. Was macht aber dann der Hai? Wird er vorbeischwimmen und dezente Abstand zu mir halten? Oder soll ich die Beute ziehen lassen, um dem Riffhai keinen Anreiz zu geben, über die verletzte Beute her zu fallen und sich am Speer zu verletzen?

Wir sind **20 Meilen von jeder Zivilisation entfernt**. Keine Menschenseele, also auch kein Besitzer eines Speedbootes, lebt hier, um einen Verletzten nach San Andres ins Krankenhaus bringen zu können ... Ich denke viel, während vier Meter Wasser auf mir lasten. Ich entscheide mich, den Angriff abubrechen und verharre vor dem Korallenblock. Der Barsch zieht weiter, der Hai schwimmt auf mich zu, dreht aber etwa fünf Meter vor mir ab.

Pffft - **auftauchen, Luft holen...** Nun bringe ich die bereits erlegte Beute ins Dinghy, um nicht weitere Haie anzulocken.

**Glasklares Wasser**, Geweihkorallen, Gehirnkorallen, ... Korallen in Wassertiefen von einem bis fünf Meter, türkisblaues Wasser, Fische in allen Größen, Farben und Formen – ein Vergleich mit dem Roten Meer drängt sich auf. Doch die Destination ist eine Karibische: **Cayos del Este vor Nicaragua**. Jonathan ankert auf knapp zwei Metern Wassertiefe im weißen Sand. Es ist vier Uhr nachmittags, eine **gute Zeit zum harpunieren**. Ich schnorchle mit dem „Shorty“, Netz und Harpune auf etwa fünf Metern Wassertiefe, und freue mich über meinen Jagderfolg. Ein „Horseye Jack“ und ein „Bermuda Jack“ sind schon im Netz. Ein etwa einen halben Meter langer Barsch schwimmt über die Sandfläche zu dem Korallenblock über dem ich schnorchle. Ich tauche auf der gegenüber liegenden Seite des Blockes ab und warte mit dem Rücken zum Korallenblock, die Harpune im Anschlag. **Mein Herz pocht** aus Vorfreude, der Barsch kommt um die Ecke, ich ziele. Kurz vor dem Abdrücken sehe ich im Hintergrund die unverkennbare Silhouette eines knapp zwei Meter langen **Riffhaies**. **Mein Herz rast**, Ungewissheit und Angst kommen hoch.



Bei einem neuerlichen Versuch Beute zu machen, sehe ich zwei Haie, die in nächster Nähe patrouillieren. Es sind wunderschöne und starke Tiere, anmutig und respektinflößend zugleich. Oliver hatte sich bereits auf das Dinghy begeben und sich so der Ungewissheit entzogen. Ich folge wenige Minuten später mit einem weiteren erlegten Barsch. Rosa bereitet die Fische mit Kräutern, Kapern und Weißwein zu und kreierte wieder einmal ein kulinarisches Feuerwerk für den Gaumen. Dazu frische Yuka, Salat und ein schöner Sauvignon

Blanc aus Chile. **Das Leben ist schön!**

## **SCHNORCHELTRIP IN CAYOS ALBUQUERQUES (San Andres Inseln)**

Der Name ist ein Zungenbrecher: **Cayos de Albuquerque**. Sie liegen vor der Küste Nicaragas und gehören zur Inselgruppe der SAN ANDRES INSELN.



**Das Wasser ist kristallklar.** Der Anker fällt auf Sandboden in 5 Meter Wassertiefe. Wir tauschen Short und T-Shirt gegen Badehose, Maske, Schnorchel und Flossen. Unsere Schatten sind am Sand wahrnehmbar, so klar ist das Wasser. Rosa zupft mich – zwei **Stachelrochen** buddeln sich eben in den Sandboden. Wir erreichen das Riff – die Vielfalt an Fischen ist beeindruckend. Schwärme von Yellow Jacks, Majorras und Bermuda Jacks ziehen an uns vorüber.



Zwei große **Ammenhaie** schlängeln sich durch die fjordartige Rifflandschaft. Einer peilt eine Höhle an und verschwindet in ihr. Wir tauchen ihm nach – schon liegt er bequem in seinem Versteck. Wieder zupft mich Rosa... ein mächtiger **Adlerrochen** zieht seine Kreise um uns... Ein nächster Ammenhai kreuzt unseren Kurs... Es ist hier wie in einem Riesenaquarium! **Hier haben wir in nur einer halben Stunde mehr Tiere gesehen als in den Grenadinen innerhalb von zwei Wochen.** Es ist das schönste Schnorcheln in meinen 19 Jahren Schiffsleben!!

Cayos de Albuquerque sind **umgeben von einem enormen Außenriff**, es gibt absolut keinen Tourismus hier, dafür ist es ein **Paradies für Fischer**. Fischen ist hier Handwerk. Die Fischersleute angeln mit Leine und Haken ohne Rute, ohne Schwimmer ohne aufwändige technische Ausrüstung...

Die Leute sind ausgesprochen freundlich, hilfsbereit und sehr umgänglich.

Beim **Tauchen** entdecken wir eine zauberhafte Unterwasserlandschaft mit **Brücken, Höhlen, Kaminen**,... wieder fällt der ungemein **reichhaltige Fischbestand** auf. Albuquerque gehört wie die Cayos del Este Suroeste, Providencia und San Andres zu Kolumbien – alles zusammen nennt sich die „ISLAS DE SAN ANDRES“. Diese Inselgruppe liegt 90 Seemeilen östlich von Nicaragua (Santa Isabel), 200 nördlich von Panama und 400 Seemeilen nordwestlich von Columbien.

## AV Vortrag

### **DIE UNBEKANNTE KARIBIK: Schiffswracks, Dschungel und Lagunen**

**Ich segle** seit fast zwei Jahrzehnten auf den Spuren von Christoph Columbus, Sir Francis Drake und Henry Morgan.

Mit moderner **Audio Visions** Technik verknüpfe ich meine **Bilder** mit wenig bekannten, aber umso pikanteren Details der Seegeschichte und eigenen Reiseerlebnissen



Diese Reise **mit dem Segelboot** führt von **Afrika** in die südliche **Karibik** und weiter in den karibischen Teil **Mittelamerikas**.

Von den Vulkaninseln vor dem Senegal – den Kapverden - starten wir zur 7. Atlantikquerung. Diese wird zum Abenteuer, weil eines der neuen Ruder bricht. Wir segeln in das **Amazonas-Orinoco Delta**, bis wir zu den von unserer „Zivilisation“ abgeschnittenen Wareo Indios und auf unberührten Tropendschungel treffen. Die Tierwelt ist hier nach wie vor unberührt und einmalig. Vom Segelboot steigen wir in den Einbaum und rudern in einen Seitenarm, um zu sehen, wie die Wareos in diesem Urwald überleben können.

Riffe und **ungenauere Seekarten** machen jährlich aus stolzen Segelyachten erschreckend aussehende Wracks. Besonders häufig stranden Yachten in „**Tortuga**“, das sah ich mir näher an und segelte zur Insel.

Von Panama aus bereisen wir das Tauchparadies der „**San Andres Inseln**“, die vor der Küste von Nicaragua liegen.

Der AV Diavortrag wird etwa 90 Minuten dauern.

#### **Wann und Wo:**

**6. November 2011: VHS Schwäbisch Hall**, 74523 Schwäbisch Hall,  
Tel.: +49 (0) 791/97066-17 [www.vhs-sha.de](http://www.vhs-sha.de)

**8. November 2011: URANIA Wien**, Uraniastrasse 1, 1010 Wien,  
Tel: +43 (0) 1/712 6191 38, [www.urania.vhs.at](http://www.urania.vhs.at)

